

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Spendenaktion: Schüler suchen Arbeitgeber	Andreas Jung diskutiert über Europa	Klangvolles Wochenende in Weiterdingen	Farbenfrohes Himmelsspiel in Hilzingen	Kreisbrand- meisterin tritt zurück	Radolfzeller Geburtshilfe vor dem Aus?
S. 3	S. 3	S.3	S. 6	S. 30	S. 30
5. OKTOBER 2016	WOCHE 40	HE/AUFLAGE 18.737	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Ehrensache

Arbeitswelt statt Schulalltag heißt es am 25. Oktober bei der Spendenaktion »Mitmachen Ehrensache« wieder für Schüler im ganzen Landkreis. Bis zu acht Stunden packen die Jugendlichen dabei in Unternehmen und Betrieben tatkräftig mit an. Ihr Lohn ist dabei die Gewissheit, etwas Gutes für traurige Kinder zu tun: Denn das von ihnen erwirtschaftete Geld geht an die Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis, die damit Workshops zur Trauerbewältigung für Kinder organisiert. Gesucht werden noch Arbeitgeber, die mitmachen. Infos gibt es unter mitmachen-ehrensache.de.
Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Suser, Kuchen und Gedichte

Gottmadingen (swb). Das Rote Kreuz lädt alle interessierten Senioren zum Erntedank-Seniorenachmittag am Donnerstag, 6. Oktober, um 14.30 Uhr in das DRK-Heim in der Hilzinger Straße ein. Mit Geschichten und Gedichten sorgt das Sozialteam für einen unterhaltsamen Nachmittag. Dazu gibt es leckeren, frischen Suser sowie schmackhaften Kuchen. Wer abgeholt werden möchte, kann sich unter Telefon 07731/ 71903 bei Gerda Ptak melden.

- Anzeige -

Die graue Patina ist jetzt Geschichte

Pfarrkirche St. Peter und Paul wird bei Hilzinger Kirchweih in neuem Glanz erstrahlen

Hilzingen (rab). Ganz hinten, hinter dem rechten Chorbogen oben an der Decke, ist der Beweis zu sehen: Ein kleines, graues Quadrat inmitten einer strahlend weißen Fläche. »So sahen die Wände vor der Restaurierung aus«, erklärt der Hilzinger Architekt Andreas Wieser, der die Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hilzingen leitet. Der trübe geometrische Fleck dient den Betrachtern quasi als Vorher-Nacher-Vergleich – und sagt dabei im wahrsten Sinne des Wortes mehr aus als tausend Worte. So schmutzig waren die Wände vorher? Wahnsinn, was die Restauratoren unter der jahrzehntealten Patina wieder zum Vorschein gebracht haben!

Dabei verdeutlicht das graue Überbleibsel aus der Zeit vor der Restaurierung auch, wie viele tausend Stunden Detailarbeit hinter den Fachleuten liegen. Denn die Wände wurden nicht einfach mit weißer Farbe übertüncht, sondern sorgfältig und mühevoll mit einem Schwamm und einem kleinen Staubsauger vom hartnäckigen Oberflächenstaub befreit. Zudem wurden die Risse in den Deckenbildern neu ausgefügt und retuschiert. »Dadurch sind die Bilder an den Wänden wieder viel farbintensiver und kräftiger geworden«, zeigt sich Wieser begeistert vom Resultat der Arbeiten. Zweieinhalb Jahre waren Handwerker und Experten damit beschäftigt, die Kirche für rund 4.1 Millionen Euro wieder in ihrem alten Glanz erstrahlen zu lassen – und sind, wie geplant, rechtzeitig zur Kirchweih vom 14. bis 17. Oktober fast fertig mit ihrer Arbeit. Fast – »bis auf ein paar Kleinigkeiten«,



Andreas Wieser an einer Werkbank vor dem Chor der Pfarrkirche St. Peter und Paul. In der Mitte des Chores steht eine hölzerne Lagerbox, in der kostbare und fragile Kirchengegenstände während der Restaurierungsarbeiten geschützt wurden.

wie Wieser informiert. So werden unter anderem »die holzrestauratorischen Arbeiten am Gestühl noch nicht abgeschlossen sein«, erklärt der Architekt. Und auch an den Beichtstühlen, an denen unter anderem die Verzierungen noch fehlen, müssen die Handwerker noch



Der graue Fleck erinnert daran, wie die Wände vor der Restaurierung aussahen.

etwas länger arbeiten. Darüber hinaus müssen einige schadhafte Stellen an Sockeln noch ausgebessert werden. »Aber die werden zur Kirchweih vielleicht auch vom Schmuck verdeckt sein«, scherzt Wieser lachend. Apropos, der Schmuck! Nach zwei Kirchweih-Festen ohne Blumen- und Ernteschmuck in der Kirche dürfen sich die Hilzinger nun wieder auf eine blumige Pracht in ihrem Gotteshaus freuen. »Und auch die Gottesdienste werden wie geplant in der Kirche stattfinden«, informiert Wieser. Dieses Versprechen bedeutet für die Handwerker aber auch, noch einmal kräftig in die Hände zu spucken. »Die letzten zwei Wochen wird's jetzt eng«, meint Wieser. Derzeit arbeiten die Restauratoren unter anderem noch an der Ausbesserung der histori-

schen, spätbarocken Kirchenbänke, auf denen die Gläubigen schon seit dem Bau der Kirche in den Jahren 1747–1750 sitzen. Auf diesen sind an vielen Stellen schwarze Brandflecken zu sehen, die von den Kerzen kommen, die früher ans Ende der Bänke gestellt wurden. »Das haben wir extra so gelassen, um an die Geschichte zu erinnern«, erzählt Wieser. In Zukunft dürfen sich die Gottesdienst-Besucher jedoch auf etwas mehr Gemütlichkeit auf den geschichtsträchtigen Holzbänken freuen: Um den Komfort zu verbessern, haben die Restauratoren Leisten in die Bänke eingearbeitet, um die Sitzfläche zu vergrößern. Und auch die Kniebänke wurden etwas zurückversetzt, um mehr Beinfreiheit zu garantieren. Für angenehme Fußwärme werden darüber hinaus Unterflor-Konvektoren sorgen, die im neuen

Gestühlsboden verlegt werden. Da die Bänke im hinteren Bereich des Kirchenschiffes nicht ganz fertig werden zur Kirchweih, überlegt Wieser, dort für die Kirchweih-Gottesdienste Stühle aufzustellen. Besonders stolz ist der Architekt auf die neue Orgel, die in das bestehende, historische Holzgehäuse eingearbeitet wurde. »Wir haben einen der besten Orgelbauer Europas für diese Arbeit ausgesucht«, erzählt Wieser. Die renommierte Orgelmanufaktur Thomas aus Belgien hat die Anzahl der spielbaren Pfeifen im Gegensatz zum alten Instrument fast verdoppelt. Dabei »funktioniert alles voll mechanisch«, erklärt Wieser: »Das ist ein richtiges Wunderwerk!« Das Ergebnis kann sich dementsprechend hören lassen – doch zur Kirchweih leider noch nicht.

Da die neue Orgel erst intoniert werden muss, werden die Gottesdienste während des Kirchenfestes mit einer Truhenorgel begleitet. Das neue musikalische Schmuckstück auf seinen zukünftigen Einsatz einstellen wird dann der Orgelspezialist Dominique Thomas ab dem 25. Oktober etwa drei Wochen lang. Insgesamt wird es noch bis Neujahr dauern, bis alle Arbeiten abgeschlossen sind und die letzten Handwerker durch die neuen, barrierefreien Türen die Kirche verlassen werden, schätzt Wieser – und dann erinnert nur noch der graue Fleck an der Decke hinter dem Chorgestühl an die aufwändigen Arbeiten in der Pfarrkirche.

Mehr Bilder von den Arbeiten gibt es unter bilder.wochenblatt.net

- Anzeige -

SPARKASSE FEIERT ERWEITERUNG IN SINGEN

Nach rund 20 Monaten Bauzeit und der Investition von rund 21 Millionen Euro kann die Sparkasse Hegau-Bodensee fristgerecht am kommenden Samstag mit einem Tag der offenen Tür ab 11 Uhr und bis 16 Uhr ihre zum neuen Kundenhaus erweiterte Zentrale mit einem »Tag der offenen Tür« in der Singener Innenstadt vorstellen. Neben einer Aufstockung, die neue Organisationsformen und Abläufe erledigt, stand auch das Thema Energieeinsparung im Vordergrund und ein topaktuelles Brandschutzkonzept.



BIENENSTARKES SHOPPEN SONNTAGS IN STOCKACH

Ohne Bienen keine Äpfel. Aus dieser einfachen Tatsache haben die Veranstalter ein komplexes Unterhaltungsnetz gestrickt. So präsentiert sich der verkaufsoffene Sonntag mit »Apfeltag« am 9. Oktober in Stockach als »bienenstarke« Veranstaltung. Von 13 bis 18 Uhr können Kunden als Ermittler und Edelschnüffler eine Straftat aufklären, im Bürgerhaus »Adler Post« in die Welt der Bienen eintauchen oder Theatralisches erleben. Ach ja, und ein starkes Shopping gibt es natürlich auch. Mehr dazu auf den drei WOCHENBLATT-Sonderseiten.

Alles... außer gewöhnlich.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

Der neue Renault SCENIC
Premiere am 15. Oktober

Autohaus BLENDER
Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773, www.autohaus-blender.de

Sieben Siege für die StTV-Ringer

Singen (swb). Am letzten Wochenende (1. und 3. Oktober) konnte der StTV Singen sieben von acht Mannschaftskämpfen gewinnen. Dies in der Aufbauklasse Schüler gegen Allensbach S und Gottmadingen S II, in der Bezirksklasse Schüler gegen den KSV Tennenbronn S II und AB Aichhalden S II, in der Verbandsjugendliga gegen RG Lahr S sowie in der Bezirksliga (ARGE Schwarzwald-Alb-Bodensee) am Samstag daheim gegen den KSK Furtwangen II und am Montag auswärts beim KSV Winzeln II.

Durch diese gute Leistung sind die Ringer des StTV Singen in der A-Klasse Schüler Tabellenführer, in der Bezirksliga Schüler auf Platz 2 hinter der punktgleichen Mannschaft des AV Hardt und in der Verbandsjugendliga punktgleich mit zwei anderen Mannschaften auf Platz 5. In der Bezirksliga konnte der StTV Singen durch zwei Siege den 2. Tabellenplatz erringen.

Der nächste Großkampftag für die Ringer des StTV Singen steht bereits am 8. Oktober an: Um 16 Uhr muss die ungeschlagene 3. Schülermannschaft des StTV Solingen in der A-Klasse ihren ersten Tabellenplatz gegen den zweitplatzierten KSV Vöhrenbach und den drittplatzierten SV Dürheim verteidigen.

Ab 18 Uhr geht die 2. Schülermannschaft auf die Matte. Ihr erster Gegner ist der punktgleiche Tabellenführer AV Hardt. Im zweiten Kampf trifft der StTV Singen auf den KSV Wollmatingen.

Der Hauptkampf an diesem Tag startet um 20 Uhr. In dieser Begegnung will der StTV Singen gegen die starke Mannschaft vom KSV Vöhrenbach aus dem Schwarzwald seinen zweiten Tabellenplatz verteidigen.



Willy Wagenblast und Udo Engelhardt von der Singener Tafel, AWO-Geschäftsführer Reinhard Zedler und Vesperkirchen-Initiatorin Andrea Fink laden stellvertretend für alle anderen Beteiligten zum Erntedankfest auf den »Platz der Kulturen« ein.

swb-Bild: of

Erntedank jetzt auf dem »Platz der Kulturen«

Singen (of). Auf dem Heinrich-Weber-Platz wird am kommenden Samstag nach zweijähriger Unterbrechung wieder Erntedank gefeiert, und das auch mit einigen ganz besonderen Neuerungen, um noch mehr Menschen für dieses Fest zu begeistern. Bisher war dieses Erntedankfest ein Fest der Singener Tafel gewesen. Der Erntedank ist dafür auch eher symbolisch. »Unsere Kunden sind meistens froh, wenn sie mit dem wenigen, das sie haben, über den Monat kommen«, unterstreicht Tafel-Vorsitzender Udo Engelhardt beim Medientermin. Weil im letzten Winter die Vesperkirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen viele Grenzen zwischen Arm und Reich überwinden und öffnen konnte, wird aus diesem Grund die Vesperkirche mit ihren Helfern ebenfalls vor Ort sein. »Wir werden auch unsere Vesperkirchen-Schürzen anziehen, unsere Tassen und hoffentlich auch viele selbst gebackene Kuchen mitbringen«, unterstreicht Vesperkirchen-Initiatorin Andrea Fink. So wird es ein Tag ganz offener Gastfreundschaft auf dem Heinrich-Weber-Platz geben können, ein Tag vieler Begegnungen, an dem sich auch der Arbeitskreis Armut aktiv beteiligt. Und deshalb wurde

der Heinrich-Werber-Platz von den vereinigten Veranstaltungen gleich auch mal zum »Platz der Kulturen« erklärt, zu einer derer auch die Gastfreundschaft gezählt wird. Und noch etwas wird anders: denn auf diesem Erntedankfest kann die »Peter-Voncken-Bühne« getauft und auch eingeweiht werden. Der Journalist, der auch viele Jahre für das WOCHENBLATT im Einsatz war, und der leider im letzten September überraschend verstarb, hatte einen Teil seines Nachlasses der AWO vermacht, die hier auch ganz im Sinne des Musikfans Peter Voncken handelt: der neue Bühnenwagen, der gleich auch noch Sitzgarnituren enthält und durch die AWO, die Tafel und die Caritas gemeinsam finanziell gestemmt wurde, soll bei speziellen Veranstaltungen zum Einsatz kommen und dürfte viele Anlässe erleichtern. Das wird zum Erntedankfest schon mal unter Beweis gestellt, denn die Band »Acoustical South« wie auch Färbeschauspieler Patrick Hellenbrand und weitere Musiker werden auch im Gedenken an ihren Freund Peter Voncken dort auftreten. Und so sieht das Programm zum Erntedankfest auf dem

Heinrich-Weber-Platz am kommenden Samstag, 8. Oktober aus: Ab 11 Uhr wird das Festgelände eröffnet. Um 11.30 Uhr werden Pfarrerin Andrea Fink und Tafel-Chef Udo Engelhardt die Begrüßung aussprechen, um 11.50 Uhr weiht »Acoustical South« die Peter-Voncken-Bühne ein und ab 12.10 Uhr gibt's Essen, mit musikalischer Begleitung von Cara Zedler. Für 13 Uhr hat sich Bürgermeisterin Ute Seifried für ein Grußwort angekündigt, um 13.20 Uhr gibt es den nächsten Auftritt, von Christian Rösner »CR Old School«. Für 14 Uhr hat sich wiederum die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger angekündigt, wie auch der Deutsche Gewerkschaftsbund. Färbeschauspieler Patrick Hellenbrand wird nach Plan gegen 14.30 Uhr zum Ausklang des Festes zur Gitarre greifen.

WEIN. VON BAUMANN

seit 1921

Herbstzeit – Suserzeit

Genießen Sie den kelterfrischen – Traubenmost – SUSER aus Baden und Italien

zu herbstlichen Gerichten

Baumann

Weine · Spirituosen · Präsente

Freiheitstraße 28 · 78224 Singen

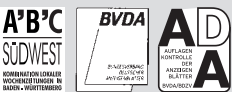
Tel. (077 31) 998820 · Fax 998820

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM: Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG Postfach 3 20, 78203 Singen Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0 Telefax 077 31/88 00-36 Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46 V. i. S. d. L. p. G. Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49 Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29 http://www.wochenblatt.net Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Singener KG verliert in Regensburg

Singen (swb). Am 3. Spieltag der 2. Bundesliga waren die Hohentwieler von der SKG zu Gast beim SC Regensburg an der Donau. Die Sportkegler aus der Oberpfalz standen nach zwei Niederlagen in zwei Spielen unter Zugzwang. Die Startpaarungen bildeten Jürgen Ruch gegen Taras Frydrak und Daniel Schmid gegen den Schnitbesten Regensburger Nils Deichner. Ruch konnte den Mannschaftspunkt mit 566:548 gewinnen. Auch Daniel Schmid gewann mit der Tagesbestleistung von 657 Kegel. In der Mittelpaarung verlo-

ren Kevin Köcher mit 571:633 gegen Julian Weiß sowie Martin Zimmermann mit enttäuschenden 485 Kegel gegen Fabian Langer (575 Kegel). Die Schlusspaarung konnte den Rückstand von 89 Kegel nicht mehr relativieren. Wolfgang Köcher gewann zwar mit 526:520, jedoch kam Fabian Schmid erneut nicht über die 540er Marke hinaus. Mit 523:537 verlor er. Nach Addition der zwei Mannschaftspunkte für das bessere Gesamtergebnis zu Ungunsten der Singener ergab sich eine verdiente 5:3-Niederlage aus Sicht der Hohentwieler.

Sauerkraut für Burundi

Singen (swb). Die Kolpingsfamilie Singen lädt am kommenden Sonntag, 9. Oktober, wieder zum traditionellen Sauerkraut-Essen ein. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr mit der Möglichkeit zu einer Teilnahme an der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Herz-Jesu-Kirche. Direkt im Anschluss daran startet der Frühschoppen in gemütlicher Runde im Gemeindesaal von St. Anna (Ecke Höri-/Hegaustraße). Ab 11.30 Uhr ist dann das gemeinschaftliche Sauerkraut-Essen eröffnet. Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste den Nachmittag ausklingen lassen. Der Erlös der Veranstaltung soll

auch in diesem Jahr der Unterstützung der Bene-Tereziya-Schwestern in Burundi zugutekommen. Sie sind Träger des Zachäus-Hauses in Gitega/Burundi, einem Ausbildungszentrum für zirka 120 Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen Behinderung. »Mit unserer Unterstützung kann diese wichtige Aufgabe auch zukünftig angegangen und bewältigt werden«, unterstreicht Mitorganisator Klaus Hug in seiner Mitteilung der Kolpingsfamilie. Über Kuchen Spenden freuen sich die Organisatoren sehr. Sie können am kommenden Sonntag, ab 8.45 Uhr im St.-Anna-Saal abgegeben werden.

Mauch grün erleben

Heute NEUER PROSPEKT im Wochenblatt! www.mauch-garten.de



Mauch grün erleben

PACK'S JETZT AN!

KOMM, LASS UNS DEN HERBST PFLANZEN.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Blut- und Leberwürstle

hausgemacht – deftig

100 g

0,72

Bratwurst im Sulzrand

mit feinem Liebstockel gewürzt – auch als Bauernsülze

100 g

1,00

Salami hauseigen

in den Sorten: Plock / Winzer / Haus / Gourmet / Edel oder auch gemischt

100 g

1,50

Hinterschinken

mager, aus dem besten Stück der Keule

100 g

1,49

Schweinebauch

kernig, ideal zum Kochen oder Braten / auch gesalzen

100 g

0,70

Schweinehüfte

mager als Braten oder Steaks

100 g

0,95

Suppenfleisch

Rippe / Brust / Wade

100 g

0,79

Maultaschen

hausgemacht nach schwäbischer Art

100 g

1,00

Handwerkstradition

seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region





Frische Blut- und Leberwürste mit rohem Höri-Kraut und gekochtem Sauerkraut

die schmecken lecker

Putenfilet geräuchert

100 g

€ 1,29

zum Kartoffelsalat

Schweinehals im Tannenrauch geräuchert

100 g

€ 0,99

das schmeckt immer frische

Schweinefilet zart und saftig

100 g

€ 1,69

mit viel magerem Rindfleisch

Landjäger natürlich hausgemacht

Paar

€ 1,20

allseits beliebt

Fleischkäse klassik – auch zum Backen

100 g

€ 0,94

täglich frisch produziert

Weißwürste Münchner Art, natürlich hausgemacht

100 g

€ 0,99

täglich frisch gemacht

Geflügelsalat mit Curry-Dressing und Ananas

100 g

€ 1,49

ein Genuss

Lachsschinken aus unserem Tannenrauch natürlich

100 g

€ 1,79

FIX und FERTIG:

Gulaschsuppe, Wildsoße, braune Soße, saure Kutteln, saure Linsen, neu im Darm: Sauerkraut gekocht und Bolognese-Soße

Jetzt wieder! Frisch gekochter Hirschgulasch und Semmelknödel!

Schlachtplatte

Mittwoch, 05.10.2016
Mittwoch, 12.10.2016
Mittwoch, 19.10.2016

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

Schorenstr. 3 • 78256 Steißlingen-Wiechs
Tel 07738 1432 • uhugut-binder@gmx.de



Uhu-Gut

BINDER GÖR

www.uhugut-binder.de

Schüler im Einsatz für den guten Zweck

»Mitmachen Ehrensache« am 25. Oktober / Noch Arbeitgeber gesucht!

Engen (rab). Kein verhaltenes Flüstern, kein Wühlen in den Taschen, kein hin und her Rutschen auf den Stühlen. Kein Pieps. Mucksmäuschenstill war es im Zimmer 205 der Hewen-schule. Gerade hatte Alexandra Maigler von der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Land-kreis Konstanz den Jugendli-

chen ihre Arbeit mit trauernden Kindern geschildert. Denn für einen Workshop mit Kindern, die einen geliebten Menschen verloren haben, ist das Geld ge-dacht, das die Schüler des An-ne-Frank-Schulverbundes bei der Aktion »Mitmachen Ehren-sache« am 25. Oktober einneh-men. Zahlreiche Jugendliche

werden dann wieder einen Tag lang in die Arbeitswelt eintauchen und ihren Lohn für diesen guten Zweck spenden. »Selten war es so ruhig bei einer Vor-stellung«, meinte Lehrer Cars-ten Wieland. »Ich habe das Ge-fühl, dass das ein Thema ist, dass sehr bewegt.«

Und das lag ganz sicher auch an Alexandra Maigler, die die Kinder ganz persönlich an-sprach und sehr einfühlsam und eindringlich erzählte, wie ihre Kollegen und sie Kindern und Jugendlichen helfen. »Es ist toll, dass ihr mitmacht und euch für Kinder engagiert, die einen großen Schicksalsschlag zu verdauen haben«, betonte sie. Behutsam führte sie die Schüler an die Thematik heran. »Trauer bleibt oft im Verborgenen, darüber sprechen die Men-schen nicht gerne«, erzählte die Diplom-Psychologin. Bis zu zehn Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren können an einem Workshop teilnehmen, in dem die Kinder lernen sollen, sich zu öffnen und über ihre Gefühle zu sprechen. Sich aus-drücken können die Betroffen-en dabei in vielerlei Form: In Fantasiereisen, Gesprächsrunden, bei kreativer Arbeit oder in Rollenspielen.

Bei all dem ist es Maigler je-doch wichtig, dass »wir auch Freude miteinander haben«, wie sie betont: »Wir sitzen nicht nur traurig herum. Bei uns geht

es auch laut und fröhlich zu!« Durch eine zuversichtliche Hal-tung möchten die Betreuerin-nen den Kindern zu verstehen geben: »Dir ist etwas Schlim-mes passiert, aber du kannst es

sache« werben. »Es ist schön, zu helfen, das gibt einem ein gutes Gefühl«, verdeutlicht Ayleen Bayer ihre Motivation.

Arbeitgeber gesucht: Damit die Jugendlichen helfen kön-



Alexandra Maigler verdeutlichte, wie trauernde Kinder in den Workshops lernen, ihre Gefühle auszudrücken.

schaffen!«. Eine glückliche Fügung sei es auch, wenn Kinder sich untereinander anfreunden. Im Frühjahr 2017 finde der nächste Workshop statt – und da er kostenlos angeboten wird, »sind wir auf Spenden ange-wiesen«, erklärte die Diplom-Psychologin. »Euer Geld wird dafür eingesetzt, traurige Kin-der zu unterstützen!«

Sehr am Herzen liegt der Ein-satz für den guten Zweck den beiden Schülerinnen Julia Matt und Ayleen Bayer, die als Bot-schafter für »Mitmachen Ehren-

nen, werden noch Arbeitgeber gesucht – auch außerhalb En-gens! Wer kann einem oder mehreren Schülern eine Ar-beitsstelle für einen Tag anbie-ten? Die Schulsozialarbeiterin Katrin Unger freut sich auf Rückmeldungen unter Telefon 07733/942832.

Infos über die Arbeit des Kin-der und Jugendhospizes gibt es unter www.hospiz-konstanz.de. Vom 17. bis 23. Oktober bietet die Einrichtung auch ei-nen Workshop für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren an.



► KLANGVOLL

Ein klangvolles Wochenende versprechen die Tage vom 7. bis 9. Oktober zu werden, wenn der Musikverein Weiter-dingen in der Wiesentalhalle das Bezirksmusikfest des Bez-irks Grenzland ausrichtet, zu dem zahlreiche Musikvereine erwartet werden. Darüber hi-naus feiert das vereinseigene Jugendblasorchester sein 20-jähriges Bestehen, wozu ein »Jubiläumsorchester« mit Musikerinnen und Musikern der vergangenen zwei Jahr-zehnte eingeladen wurde.

Am Freitag findet zum Start des Festes ab 20 Uhr ein zünf-tiger Bierabend mit den Mus-ikkapellen Bietingen und Gailingen statt.

Am Samstag folgt ab 20 Uhr ein Galakonzert mit dem Ju-gendblasorchester Weiterdin-gen, anschließend gibt es ein Konzert der Musikvereine Randegg und Weiterdingen. Am Sonntag geht es ab 11.30 Uhr mit Blasmusikunterhal-tung durch die Musikvereine Gottmadingen und Hilzingen weiter.

Infos gibt es im Internet unter: www.mv-weiterdingen.de.

Unterwegs mit der Hausierererin

Engen (swb). Am Donnerstag, 6. Oktober, findet um 18 Uhr die Erlebnisführung »Die Grenzgängerin« statt. Treff-punkt ist am Felsen-parkplatz beim Was-serrad. Wir schreiben das Jahr 1867. An-na Maria, des Speck-Sepples Tochter, ist ein großes, dickes, feistes und starkes Weib von unklaren Jah-ren. Unterwegs als Hausiererin,

in Augen der Obrigkeit eher als Landstreicherin – bisweilen Erzschnugglerin, Opferstock-senklerin und Schlimmeres. Man mag gar nicht danach fragen, schon der Gedanke an ihr liederliches Tun könnt einen ins Fegfeuer bringen. Eine

Anmeldung ist erforderlich und wird beim Bürgerbüro, Carmen Mangone, Tel. 07733 / 502-249 gerne entgegengenommen.



Wohin geht die Reise, Europa?

Engen (swb). »Europa - wohin geht die Reise? Gemeinschaft in Verantwortung oder Einzelstat-ten«: Unter diesem Titel veran-staltet das Katholische Bil-dungswerk Oberer Hegau mit Andreas Jung, MdB, am Don-nerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr im Katholischen Gemeindezen-trum in Engen (Hexenwegle) ei-nen Gesprächsabend mit Dis-kussion. Kleiner Teilnahmebei-trag, Schüler und Studenten zahlen keinen Eintritt.

Konzert zur Erinnerung

Aach (swb). In Erinnerung der Einweihung der neuen Orgel in Aach am 9. Oktober des letzten Jahres findet dieses Jahr am gleichen Tag ein Konzert für Sopran, Querflöte und Orgel statt. Unter dem Motto »Bist du bei mir« laden Kornelia Scher-er-Chrobog, Esther Jurisch und Florian Dold am Sonntag, 9. Oktober, 18 Uhr, in die Stadt-kirche Aach zu einem klassi-schen Konzert ein. Bereits im letzten Jahr hatten sie zur Or-gelweihe ihr Können unter Be-weis gestellt. Ihre Musik ist ein-fühlsam, mitreißend, voller Emotionen. Dieses Jahr werden Stücke von Vivaldi, Bach, Mo-zart, Caccini, Jenkins und Web-ber vorgetragen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

AKTUELLES VON DER THÜGA ENERGIE GMBH



Die Thüga Energie GmbH - Ihr Partner für Energie mit dem regionalen Plus



Persönliche Beratung wird bei der Thüga Energie groß geschrieben. Auf dem Bild: Vertriebsleiter Karl Mohr (Mitte) mit seinem Team.

Die Thüga Energie ist seit Jahrzehn-ten Ihr regionaler Energieversorger im Hegau, im westlichen Bodenseegebiet sowie im Linzgau. Das regionale Un-ternehmen steht für eine sichere und umweltschonende Erdgas- und Strom-versorgung zu günstigen Preisen und erstklassigen Service.

„Energie ist Vertrauenssache“, weiß Vertriebsleiter Karl Mohr: „Viele un-serer Kunden wissen uns als langjäh-rigen Partner zu schätzen und nutzen unsere Leistungen auch über die reine Energielieferung hinaus.“

So bietet die Thüga Energie ein breites Beratungs-Angebot an – angefangen

bei Energiespartipps über Informatio-nen zur Heizungs-Sanierung einschließ-lich aktuellen Förderprogrammen (z. B. KfW) bis hin zur Gebäude-Energiebe-ratung. Auch für die Planung von Pho-tovoltaik-Anlagen und Stromspeichern für die eigene Stromerzeugung ist sie ein kompetenter Partner.

Verantwortung für die Region

Die Thüga Energie GmbH übernimmt in vielerlei Hinsicht Verantwortung: für die Umwelt, für die Zukunft und für die Menschen in unserer Heimat. Sie ist seit langem ein verlässlicher Partner für viele Vereine aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport (insbesondere Jugendarbeit).

Persönliche Beratung

Die Mitarbeiter des Kundencenters in Singen sind für eine persönliche Be-ratung gerne für Sie da und freuen sich über Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

Ausgezeichnet

Für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Ver-hältnis wurde die Thüga Energie wie-derholt vom Energieverbraucherportal mit dem Siegel „Top Lokalversorger“ ausgezeichnet.



20% RABATT
vom 04.10.-15.10.2016 auf
SPIELWAREN



KRATT RADOLFZELL
IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

KRATT KG | MARKTPLATZ 13 | TEL. 07732/92660 | WWW.KRATT-RADOLFZELL.DE

VEREINE !

RANDEGG

FRAUENVEREIN
Dünnessen auf der Hårdle-
alm am Do., 20.10., um 17 Uhr.
Anmeldung bei Ilka Rey, Tel.
07734/1402.

Eine Gymnastikstunde für
Frauen um und ab 60 bietet der
Frauenverein Randegg immer
dienstags von 19-20 Uhr in der
Grenzlandhalle an. Ein
Schnupperbesuch ist jederzeit
möglich. Infos bei Übungsleite-
rin Silke Claessens, Tel.
07734/2790.

NV FIDELIA UNKENBRENNER
Jahreshauptversammlung für
Mitglieder am Fr., 7.10., um 20
Uhr im Bürgersaal Randegg.
Tagesordnungspunkte unter
www.unkenbrenner.de.

WEITERDINGEN

MUSIKVEREIN
Bezirksmusikfest im Rahmen
des Herbstfestes von Fr., 7.10.,
- So., 9.10., in der Wiesental-
halle in Weiterdingen.

Internationales
Café zieht um

Gottmadingen (swb). Ein Drei-
vierteljahr war das Internatio-
nale Café einmal im Monat zu
Gast in den Räumen der FeG
(Freien Evangelischen Gemein-
de). Ab sofort findet das nächs-
te Internationale Café im Sankt
Georghaus statt, denn es war
von vornherein geplant, in re-
gelmäßigen Abständen die
Räumlichkeiten zu wechseln.
Zum einen, um die Gastfreund-
schaft nicht allzu sehr zu stra-
pazieren. Zum anderen, um
möglichst alle Kirchen und Ver-
eine mit einzubeziehen und den
Café Besuchern die Vielseitig-
keit des Gemeindelebens aufzu-
zeigen. Das nächste Internatio-
nale Café findet am Mittwoch,
19. Oktober, um 18.30 Uhr im
Sankt Georghaus statt. Einhei-
mische und ausländische Mit-
bürger sind eingeladen, in ge-
mütlicher familiärer Atmo-
sphäre bei Tee und Gebäck mit
einander ins Gespräch zu kom-
men, sich auszutauschen und
gemeinsam einen gemütlichen
Abend zu erleben.

Erfolgreich eine flotte Kugel schieben
Neu gegründeter Pétanque-Club Gottmadingen macht von sich reden

Gottmadingen (swb). Der He-
gau ist seit dem vergangenen
Jahr um einen sportlichen Ver-
ein reicher: am 25. September
wurde der Pétanque-Club Gott-
madingen e.V. 2015 gegründet.
In den letzten Jahren haben ei-
nige Boulespieler des Boule-
Club Riederbach besonderen
Gefallen an Boulesport gefun-
den und angefangen, den Sport
mit noch mehr Ehrgeiz zu be-
trachten, wobei sie an den Wo-
chenenden auch zu Turnieren
in der Region gingen. Während
der Ligazeit wurde der Wunsch
von den Gottmadingern nach
einer eigenen Ligamannschaft
immer stärker - und so be-
schlossen einige Boulespieler
bei einer Sitzung und der
gleichzeitigen Saisonabschluss-
feier die Gründung des Pétan-
que-Clubs Gottmadingen. Hier-
bei war ihnen wichtig, dass der
Boule-Club Riederbach der
Mutterverein bleibt und jedes
Mitglied vom PCG auch Mit-
glied beim BCR sein muss. Der
Boule-Club Riederbach (BCR)
mit derzeit über 100 Mitglie-
dern ist der Mutterverein des
neuen Pétanque-Clubs Gottma-
dingen (PCG). Er besteht aus
Boulepielern, die sich zum ge-
mütlichen Beisammensein beim
Boulespielen und Plaudern je-
den Donnerstag ab 19 Uhr am
Bouleplatz, dem ehemaligen
Handballplatz an der Fahrkan-
tine, treffen. Die Gründung des



Die Mitglieder des Pétanque Clubs Gottmadingen.

swb-Bild: pr

Pétanque-Clubs Gottmadingen
wurde von folgenden neun Per-
sonen beschlossen mit der
gleichzeitigen Wahl der Ämter:
Erster Vorsitzender Mike Thür-
mer, zweiter Vorsitzender Udo
Schuler, Kassenwart Ingo Bax-
meier, Schriftführer Ricardo
Engberg, Sportdirektor Joachim
Holona, Lore Deufel, Detlef
Meissner, Uwe Hirt und Lutz
Lepold. Neu mit dabei ist seit
Kurzem Ralph Weissberg.
Der junge Club hat schon eini-
ge Erfolge feiern können: Am
3. Juli dieses Jahres wurden die
Spieler in Friedrichshafen

Meister und sicherten sich so
den Aufstieg in die Bezirksliga.
Darüber hinaus haben ein paar
Mitglieder des Clubs dieses Jahr
auch bei der Qualifikation zur
deutschen Meisterschaft teilge-
nommen und gut mithalten
können. Hier ist vor allem Lore
Deufel hervorzuheben, die es
bis zur Endrunde geschafft hat
und in der Rangliste Baden-
Württemberg nun auf Platz 43
der besten Frauen steht.
Nun plant der Club, eine zweite
Mannschaft ins Rennen zu
schicken. Für die Saison 2017
in der Bezirksliga strebt er zu-

dem einen Platz im oberen
Drittel an. Darüber hinaus su-
chen die Mitglieder des Clubs
noch nach einer Spielmöglich-
keit für die Wintermonate.
Turnier:
Am Samstag, 8. Oktober, fin-
det am Bouleplatz an der Fahr-
kantine in Gottmadingen ab
9.30 Uhr das erste Einladungs-
turnier des Clubs, der Bilger-
Cup, mit Ligamannschaften in
Gottmadingen statt. Zuschauer
sind herzlich willkommen!
Mehr Infos gibt es bei Mike
Thürmer, E-Mail info@pc-gott-
madingen.de.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-
Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

TENGEN
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

08./09.10.2016:
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

KURZ & BÜNDIG !

Beim Bildungswerk der Seel-
sorgeeinheit Gottmadingen
startet ab 13.10. wieder 14-tä-
gig die Veranstaltungsreihe »Li-
teraturtreff«. Treffpunkt ist im
St.-Georgs-Haus von 9.30-11
Uhr. Teilnahme jederzeit mög-
lich; Leitung: Frau Dr. Inga
Pohlmann. (Kostenbeitrag)

Eine Schuldnerberatung in der
AWO Gottmadingen findet je-
weils dienstags von 9-11 Uhr
oder nach Vereinbarung statt.
Die Finanzfachleute Margarete
Fingerle-Thomaier (Tel.
07731/836569) und Hermann
Weber (Tel. 07731/72385) hel-
fen schnell und kompetent. Die
Beratung ist anonym und kos-
tenlos; Voranmeldung mit Ter-
minabsprachen erwünscht.

Das Bildungswerk der Seel-
sorgeeinheit Gottmadingen
lädt zu folgenden Veranstaltun-
gen ein: Do., 6.10., 9 Uhr,
Schulhaus Ebringen: Frauen-
frühstück »Der Apfel fällt nich
weit vom Stamm«, Referentin:
Gabriele Lang, St Johann-Lon-
singen; Anmeldung erforder-
lich bei Frau Kossmann,
07739/202, oder Frau Weber,
07739/600. Fr., 7.10., 13 Uhr,
Schulhaus Ebringen: »Wir bak-
cken Brot und Brötchen aus
Vollkorn und Sauerteig« mit
Bäcker- und Konditormeister
Siegfried Haas aus Konstanz;
Rezepte sowie Backwaren zum

Probieren und Mitnehmen im
Preis enthalten (Gefäße mit-
bringen!); Anmeldung erfor-
derlich bei Frau Gleichauf,
07739/5574.
Di., 18.10., 19.30 Uhr, St.-
Georgs-Haus: Dorothy Day:
»Nennt mich nicht heilig!«,
Zeugnis eines Lebens für Ge-
rechtigkeit und Frieden; Refe-
rent: Bernhard Schilling, Theo-
loge, Stegen-Eschbach. Weitere
Infos unter www.kath-gottma-
dingen.de.

Evangelische Kirchen: Gottes-
dienste am 8./9.10.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hil-
zingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-
Kirche: So., 10.30 Uhr Gottes-
dienst mit Abendmahl (Litur-
gieteam: Pfr. Stahlmann/Fr.
Biegler-Dreher).
»Tengen«: evang. Gemeinde-
haus: kein Gottesdienst.
»Büblingen«: So., 9.15 Uhr
Gottesdienst (Luturgieteam: Pfr.
Stahlmann/Fr. Biegler-Dreher)
»Engen«: So., 10 Uhr Gottes-
dienst zum Erntedankfest mit
Kirchencafé.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchen-
gemeinde Gottmadingen: So.,
10 Uhr Gottesdienst und Kin-
dergottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche:
So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So.,
9.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottes-
dienste am 8./9.10.2016:
»Kirchengemeinde Hohenstof-
feln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: kein
Gottesdienst.
»Duchtingen«: St. Gallus: So.,
10 Uhr festl. Eucharistiefeier
zum Patrozinium, mit Chorge-
meinschaft Duchtingen-Wei-
terdingen.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul:
kein Gottesdienst.
»Riedheim«: St. Laurentius:
Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus &
Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius:
kein Gottesdienst.
»Seelsorgeeinheit Gottmadin-
gen«: »Gottmadingen«: So.,
10.30 Uhr Eucharistiefeier und
Kindergottesdienst..
»Gailingen«: So., 10 Uhr Eu-
charistiefeier zum Patrozinium,
mit Kirchenchor.
»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucha-
ristiefeier.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eu-
charistiefeier am Vorabend.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen,
Zahngold, Zinn, versilbtes Besteck, uvm.

Vertiert Ihr Vermögen
noch immer auf dem
Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr
Ersparnis mit
Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-
schuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de



Lange ist es her und doch verging die Zeit wie im Fluge. Aus dem »Jungen Chor« der Musikschule Gottmadingen wurde 1996 das Vokalensemble Klangfarben. Nach Kornelia Scherer-Chrobog werden die Sängerinnen seit 2011 von Joachim Brenn aus Tuttlingen geleitet, der mit seinen enormen musikalischen Fähigkeiten und unglaublich viel Rhythmus ganz viel Schwung und gute Laune verbreitet. Auf das Jubiläumskonzert in der Singener »Gems« am Sonntag, dem 13. November, um 19 Uhr bereitet sich der Chor bereits intensiv vor. Auf dem abwechslungsreichen Programm steht eine Retrospektive der Klangfarben. Das Publikum darf sich freuen auf eine Zeitreise, die eine kleine Auszeit vom Alltag verspricht.

swb-Bild: pr

Der Schulvermüllung den Kampf ansagen

Sabine Beck ist seit Schuljahresbeginn die neue Leiterin des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums

Singen (ly). Ziemlich unspektakulär und lautlos verlief der Wechsel der Schulleiterstelle zu Schuljahresbeginn am Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Statt Horst Scheu führt nun Sabine Beck seit 1. August 2016 die Leitung der Schule.

»Ich habe hier schon während meines Referendariats gearbeitet und bin eigentlich so auch mit dieser Schule groß geworden. Danach bin ich langsam in die Schulleitungsaufgabe reingewachsen«, antwortet Sabine Beck auf die Frage warum sie sich auf die Stelle als Schulleiterin beworben hatte. Mit der LehrerInnenversorgung zum Start des neuen Schuljahres ist sie äußerst zufrieden, »wir kön-

nen alle Pflichtstunden abdecken und auch die AGs, die im Ergänzungsbereich laufen, sind versorgt. Im Krankheitsfall gibt es allerdings keine Reserven«, gibt sich Sabine Beck diesbezüglich verhalten optimistisch. Zur aktuellen Situation des Sportunterrichts am Friedrich-Wöhler-Gymnasium, die auch ein sogenanntes Sportprofil anbietet, gibt sie zu bedenken, dass die Begehrlichkeiten von anderen Schulen zu bemerken sind und dadurch für ihre Schule eingeschränkte Möglichkeiten bestehen.

»Unser Bedarf steigt durch das Sportprofil und deswegen wäre natürlich die vielbesprochene 3-teilige Sporthalle auch für

unsere Schule eine Entlastung«, gibt die Schulleiterin zu bedenken. Sie sei mit der Stadt in Kontakt und fühle sich da auch ernst genommen, denn einen Mangel zu verwalten sei eben auch nicht einfach. Ihre Zukunftsaufgaben in pädagogischer Hinsicht sieht die Schulleiterin als große Aufgabe an. »Mittlerweile kommen Kinder und Jugendliche aus unterschiedlicher Herkunft, Religion und Begabung zu uns, darauf müssen wir uns einstellen. In der »Weltklasse« werden SchülerInnen unterrichtet, die kein oder schlechtes Deutsch können. Dies sind natürlich große Herausforderungen für uns, jedoch haben wir auch ein gutes

Konzept«, so Sabine Beck. Zudem möchte sie die Medienausstattung der Schule auf den neuesten Stand bringen.

Was an ihrer Schule dringend verändert werden muss, sei die zunehmende Vermüllung inner- und außerhalb der Schule. »Es nimmt einfach überhand. Trotz Müllsammeldienst und Ermahnungen wirds nicht besser. Ich bin ein Kind der 80er die umweltmässig ganz anders drauf waren, nämlich achtsamer«, stellt die Schulleiterin etwas resigniert fest.

Sabine Beck, Jahrgang 1973, ist seit 22 Jahren verheiratet und hat zwei Töchter (17 u. 22 Jahre alt). Sie wohnt auf der Reichenau.

Sperrung der K 6127 Straße nur halbseitig befahrbar

Mühlhausen-Ehingen (swb). Der Landkreis Konstanz saniert den Fußgängerweg über die Bahnlinie in Mühlhausen-Ehingen. Aufgrund der Sanierungsarbeiten muss die Kreisstraße 6127 von Dienstag, 11. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 4. November, halbseitig für den Verkehr gesperrt werden, wie das Landratsamt in einer Medieninformation mitteilt. Der Verkehr wird während

dieses Zeitraums über eine Ampelanlage gesteuert. Fußgänger werden sicher über die abgesperrte Fahrspur geleitet. Die Sanierungsarbeiten sind teilweise sehr witterungsempfindlich. Somit kann sich die Fertigstellung verzögern bzw. eine tageweise Unterbrechung erforderlich sein. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Der zunehmenden Vermüllung in und um das »Wöhler« hat die neue Schulleiterin Sabine Beck den Kampf angesagt. swb-Bild: ly

– Anzeige –

4 Wochen Abnehmkurs

im INJOY zu 9,90€/Woche

Jeder ERFOLG hat eine Geschichte...

Jede Gewichtszunahme hat eine Geschichte und jede Gewichtsreduktion hat eine Geschichte.

Persönliche Gründe führen oft dazu, dass Menschen sich, ihre Gesundheit, ihr Gewicht und ihre Figur aus den Augen verlieren. Wie von ganz alleine wandert der Zeiger der Waage immer höher und höher. Anfänglich bemerkt man es gar nicht oder möchte es einfach auch nicht wahrhaben. Das bekommt man irgendwann schon wieder hin, denkt man sich. Doch mit der Zeit wächst das anfängliche Unwohlsein im eigenen Körper bis dahin, dass man sich selbst nicht mehr im Spiegel oder auf Fotos sehen kann. Verabredungen werden abgesagt, weil man den Blicken der anderen ausweichen will. Von einem entspannenden Besuch im Strand- oder Schwimmbad oder einer fröhlichen Shoppingtour mit Freunden mal ganz abgesehen. So etwas macht man schon lange nicht mehr. Das Selbstvertrauen schwindet jeden Tag mehr und mehr. Und mit jeder gescheiterten Diät wächst der Frust, der Hass sich selbst gegenüber und man glaubt nicht mehr daran, sich jemals wieder wohl in seiner Haut zu fühlen. Man denkt sich, das ist doch nicht das Leben, das ich mir einmal vorgestellt habe. Soll dies schon alles gewesen sein? Soll das mein Leben, meine Geschichte gewesen sein?

Nein, so muss die Geschichte nicht enden. Jeder kann beginnen eine neue, eine schöne und am Ende noch erfolgreiche Geschichte zu schreiben. Wann? Jetzt! Hier und heute!

Unter dem Motto »Jeder Erfolg hat eine Geschichte« startet das Abnehm-, Figur- und Gesundheitszentrum INJOY mit Dipl.-Gesundheitsmanager Jörg Jetter einen neuen 4-Wochen-Kurs.

Egal ob Sie 2 KG oder 30 KG verlieren oder einfach nur die Figur straffen möchten, in diesem Kurs machen Sie den ersten und wichtigsten Schritt, hin zu Ihrer Wunschfigur.

Jede Gewichtszunahme hat eine Geschichte und jede Gewichtsreduktion hat eine Geschichte.

Schreiben Sie jetzt Ihre Geschichte. Ihre neue Geschichte. Ihre Geschichte mit Happy-End. – Das INJOY-Team hilft Ihnen dabei.

Einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin erhalten Sie unter DEINE GESCHICHTE BEGINNT JETZT HOTLINE 07731-93160 (begrenzte Teilnehmerzahl).



So sah Cora noch Ende 2015 aus.



Cora heute: fast 50 kg weniger.

Von 125 auf 78 kg!

10 Monate qualifiziertes Muskeltraining und das Abendkleid passt schon wieder ...

**DEINE GESCHICHTE
BEGINNT JETZT!**

Ihr Abnehmpaket zur Wohlfühlfigur:

- Eine persönliche Einweisung inkl. Gesundheitsprofil und Trainingsplan
- Mind. 8 Trainingseinheiten am chipkartengesteuerten Figurzirkel
- 4 Ernährungsseminare mit Dipl.-Gesundheitsmanager Jörg Jetter
- Getränke, Nutzung Sauna- und Wellnessbereich, Kurse wie Yoga, Zumba, etc.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Reihenfolge der Anrufe entscheidet über die Teilnahme.

**INJOY Singen - Rielasingen |
HOTLINE: 07731-93160**

NICHT DIE GERÄTE ENTSCHEIDEN, QUALIFIZIERTE TRAINER MACHEN DEN UNTERSCHIED.



Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
78239 Rielasingen
Adam-Opel-Str. 10
www.injoy-singen.de

Tipps für die Heizperiode

Gottmadingen (swb). Die Energieagentur Konstanz bietet wieder eine kostenlose Energiesprechstunde am Donnerstag, 13. Oktober, um 16 Uhr in Zimmer 206 im Rathaus Gottmadingen an. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Energieagentur Kreis Konstanz, Telefon 07732 939 1234.

Abendlob als Konzertereignis

Engen (swb). Das Hegau-Baar-Ensemble gibt in der Stadtkirche Mariä Himmelfahrt in Engen am Samstag, 15. Oktober, um 19 Uhr ein Konzert im Rahmen eines Abendlobes mit rezierten Texten zum Thema »Abend«. Seit 15 Jahren treffen sich die 16 Ensemblemitglieder, zumeist Chordirigentinnen und -dirigenten aus dem Hegau und der Baar, für gemeinsame Konzerte. Für das bevorstehende Konzert hat das Ensemble unter anderem Werke von Haydn, Mendelssohn, Purcell, Rheinberger, Reger und Rutter vorbereitet. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die entstandenen Kosten wird gebeten. Den Abend darauf, am Sonntag, 16. Oktober, gastiert das Ensemble um 18 Uhr mit diesem Abendlob in der Kirche St. Michael in Leipferdingen.



Das war buchstäblich ein windiges Vergnügen: Zahlreiche Drachenfans kamen am Wochenende auf den Segelflugplatz nach Hilzingen, um den Herbst mit einem farbenfrohen und stimmungsvollen Drachenfest zu begrüßen. Organisiert hatte das Fest die Segelfliegergruppe swb-Bilder: rab



20 Jahre Adventsfenster

Mitmacher fürs Jubiläum in Arlen gesucht

Arlen (swb). Zwanzig Jahre ist es gelungen, im Advent die Bewohner des Dorfes Arlen einzuladen, den Adventsweg zu gehen. Eine schöne, stille Tradition. Und so möchte Initiatorin Lioba Knapp auch im »Jubiläumsjahr« wieder an die Türen

klopfen und um »Einlass« bitten. Wer wieder mit dabei ist, oder auch sich neu beteiligen möchte an der Aktion, kann sich ab sofort im Kindergarten »Fröbel« anmelden oder direkt bei Lioba Knapp unter Telefon 07731/ 26545.

Für Lioba Knapp ist mit dem Jubiläum eine Zäsur verbunden. »Ich selbst möchte mich nach 20 Jahren aus der Organisation verabschieden. Es würde mich sehr freuen, wenn jemand Jüngerer nachfolgt.« Anmelde-schluss ist der 10. November.

Die Kontakte weiter vertieft

Delegation in der Partnergemeinde Lostorf zu Gast

Rielasingen-Worblingen/Lostorf (swb). Auf Einladung der schweizerischen Partnergemeinde Lostorf (Kanton Solothurn) fand am vergangenen Samstag ein Freundschaftstreffen zwischen dem Gemeinderat und einzelnen Vertretern der Verwaltung von Rielasingen-Worblingen und Lostorf statt. Nach einem herzlichen Empfang im Gemeindehaus von Lostorf durch Gemeindepräsi-

dent Thomas Müller (seit 2013) und den Gemeinderat besuchten die Delegationen beider Gemeinden das interessante Schweizerische Zündholz-museum im nahe gelegenen Schönenwerd. Das außergewöhnliche Museum gibt einen vielfältigen Einblick in die Geschichte des Zündholzes, von der Erfindung bis zur industriellen Massenherstellung. Nach einem anschließenden

Apéro lud der Bally-Park, ein sehr schöner Landschaftsgarten in Schönenwerd, zu einem Spaziergang ein. Im Rahmen eines geselligen und stimmungsvollen Beisammenseins konnte das freundschaftliche Verhältnis zwischen den Vertretern der Gemeinden vertieft und neue Kontakte geknüpft werden. Gemeinsam freuen sich alle Beteiligten auf ein baldiges Wiedersehen.



Freundschaftliche Verbundenheit wurde im Gruppenbild der beiden Gemeindedelegationen vor dem Gemeindehaus in Lostorf zum Ausdruck gebracht. swb-Bild: Gemeinde

Die Bürgerwehr feiert

Engen (swb). Am 5. Oktober ist die Bürgerwehr nach dem Kirchgang auf dem Marktplatz angetreten und hat sich der Bevölkerung vorgestellt. Klaus Bercher wurde dabei als Kommandant und Norbert Lauer als dessen Stellvertreter eingesetzt. Nun, nach 30 Jahren, tritt die Bürgerwehr am Sonntag, 9. Oktober, wieder auf dem Marktplatz an, um die Kommandoübergabe zu vollziehen. Neuer Kommandant ist Bernd Binder, Andreas Bercher sein Stellvertreter. Gleichzeitig feiert die Bürgerwehr ihren 30. Geburtstag. Den Besuchern auf dem Marktplatz wird sich ein buntes Bild bieten, wenn die Bürgerwehr Engen, umrahmt von den Trachtendamen und den befreundeten Wehren aus Tiengen, Donaueschingen, Sipplingen und der Insel Reichenau zum Appell antritt. Der Landeskommandant vom Landesverband Baden-Südhe-sen, Oberst Hans-Joachim Böhm, wird die Kommando-übergabe mitgestalten und Eh-rungen durchführen. Zum jetzigen 30jährigen Jubi-läum stehen 28 Mann im Dienste der Stadt Engen, da-runter sind noch zehn Grün-dungsmitglieder. Die Feierlich-keit beginnt mit einem Festgot-tesdienst in der Stadtkirche um 10.30 Uhr. Der Appell auf dem Marktplatz beginnt um 11.45 Uhr.

Rat stimmt für Windpark

Rielasingen-Worblingen (of). Im Vorfeld der Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Singen hat der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen mit acht gegen drei Stimmen bei fünf Enthaltungen dem Antrag auf Genehmigung des kleinen Windparks von »Hegauwind« auf dem Kirnberg mehrheitlich zugestimmt. Damit wird die Gemeinde Rielasingen mit ihrer einen Stimme für die Genehmi-gung des Antrags nach dem Bundesimmissionschutzgesetz stimmen. Vor der Abstimmung gab es freilich, wie in den an-deren Gemeinden auch, eine Diskussion darum, ob eine sol-che Anlage wirtschaftlich sein könne. Gemeinderat Lothar Reckziegel kritisierte, dass rund um die Windkraftanlagen jeweils 3.000 Quadratmeter Wald gero-det werden müssten und wollte wissen, in welcher Form dafür Ersatz geschaffen werde. Nach seiner Informationslage bestehe in Norddeutschland be-reits ein großes Überangebot an Windstrom, um den nach Süd-deutschland zu bekommen würden mit Steuermitteln zwei große Stromtrassen gebaut und subventioniert, und auch der Betrieb dieser Windanlagen werde mit Steuermitteln durch das erneuerbare Energien-Ge-setz (EEG) finanziert, was dann ja für die Region eigentlich ei-ne Doppelbelastung bedeute.



Ein ganz verrücktes Kochduell konnten die Kinder der Arlener Hebelschule erleben. swb-Bild: pr

Kochduell mit Tieren

Theater an der Arlener Hebelschule

Rielasingen-Worblingen (swb). Eine besondere Theatervorstellung erlebten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer der Hebelschule Arlen unlängst. Das erste Mal wurde an diesem Tag die »Nimmerland Theaterproduktion«, die ein Musical der besonderen Art »im Gepäck« hatte, an die Hebelschule eingeladen. Die toll gestaltete Kulisse erinnerte an eine große Küche und darum sollte es auch gehen - nämlich um »Ein absolut irres Kochduell«. Das »Ein-Frauen-Theater« - ja, eine einzige Schauspielerin gestaltete kreativ und schauspielerisch überzeugend die Aufführung auf der Bühne, stellte die Moderation eines Kochduells dar.

Allerdings waren die Protagonisten keine Menschen, sondern vier Tiere, die sich im Studio geirrt hatten und nun in der Kochshow landeten. Wie man sich denken kann, wurde alles sehr chaotisch. Thematisch spielte die Ernährung eine große Rolle im Theaterstück. Dies fand für die Kinder ihren Höhepunkt im anschließenden Parcours der Sinne, bei dem alle verschiedene Aufgaben zum Riechen, Schmecken und Tasten erhielten. Ein Dank geht im Nachhinein an die zahlreichen Spon-sor, den Elternbeirat der Hebel-schule, an die Thüga-AG Singen, an die Schlosserei Lindner aus Singen sowie an die Volks-bank-Schwarzwald-Baar-Hegau.